

Morgen Erstkommunion

HEMSBACH. Die katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius lädt am morgigen Sonntag um 10.30 Uhr zum Gottesdienst in der Kirche ein. Folgende Kinder begehen ihre Kommunion: Johannes Arnold, Alisa Binz, Alessandro Bocazio, Miguel Cellary, Jennifer Drinic, Marvin Eichhorn, Belana Florschütz, Jakob Hafner, Alissa Jakob, Jackson Jeyaraj, Luca Keller, Justin Kühn, Alexander Lieske, Michael Lorenz, Damian Lorenzo, Lars Maixner, Simon Malczyk, Jakub Saipi, Hannah Schreiber, Anne Steiger, Alena Stierler und Juli-Katharina Vetter.

Weinheimer
NACHRICHTEN
06.04.2013

Glauben: Jugendliche aus den Bachgemeinden verbringen das Osterwochenende in Taizé

Gemeinsam arbeiten und beten

HEMSBACH/LAUDENBACH/SULZBACH.

In dem alten Dörfchen Taizé in Burgund lebt seit 70 Jahren eine ökumenische Gemeinschaft von Mönchen, die Woche für Woche Jugendliche aus aller Welt einlädt, den „Pilgerweg des Vertrauens und der Versöhnung“ mit ihnen zu gehen. Zwölf Jugendliche der Bachgemeinden und ihre erwachsenen Begleiter sind über Ostern der Einladung gefolgt. Ostern bei Mönchen, da verbringt man den größten Teil des Tages in der Kirche.

„Die Gottesdienste fand ich am Anfang sehr langweilig, aber das hat sich nach zwei Tagen geändert“, sagt Levin im Rückblick. Die drei Gebetszeiten am Tag werden mit vielen einfachen Liedern gestaltet. Nach den biblischen Lesungen, die in mehreren Sprachen vorgetragen werden, folgt eine lange Stille.

Beeindruckend waren auch liturgische Elemente, die man aus der Kirche in Deutschland nicht kennt: Am Gründonnerstag gingen die Mönche durch die Kirche und wuschen allen, die Schuhe und Strümpfe auszogen, die Füße. Am Karfreitag wurde eine kreuzförmige Ikone auf den Boden gelegt und alle konnten nach vorne kommen, die Stirn auflegen und ihr persönliches Gebet im engsten Kontakt zum gekreuzigten



Jugendliche aus den Bachgemeinden verbrachten ein erlebnisreiches Osterwochenende in Taizé.

Christus sprechen. Am Ostersonntag konnten alle die große Freude der Bruderschaft miterleben, als ein neuer Mitbruder seine lebenslange Zugehörigkeit versprach. Taizé ist aber nicht nur Beten mit Mönchen, sondern auch internationales Jugendtreffen. Jugendliche kamen aus den unterschiedlichsten europäischen Ländern. Trotz der verschiedenen Sprachen sagt Nils, dass es leicht war, mit den anderen in Kontakt zu kommen und Gemeinschaft zu spüren. Und Annalisa wundert sich, dass es bei so vielen Leuten so wenig Streit gab. Am Ostersonntag machten manche Teilnehmer unter dem blau-

en Himmel Musik und andere tanzten oder jonglierten. Die Tage davor hatte man sich über ernste Themen ausgetauscht. Dabei hatten sich zwei Jugendliche aus den Bachgemeinden als Gesprächsgruppenleiter zur Verfügung gestellt. Überhaupt wird das Leben in Taizé von allen Besuchern mitgetragen. Ehe man sich versieht, wird einem ein Staubsauger in die Hand gedrückt, oder man teilt das Essen für Tausende aus. Die Mitarbeit aller macht die Treffen erst möglich. 2600 Menschen waren über Ostern in Taizé. Dazu kamen noch einmal so viele, die nur an den Gottesdiensten teilnahmen.

Weinheimer
NACHRICHTEN
09.04.2013